

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Betriebswirtschaft des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung durch den Drittmittelgeber zum **nächstmöglichen Zeitpunkt (01.05.2021)** in Vollzeit befristet bis zum 30.04.2024

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)
(Geographie, Biologie, Agrarwissenschaften oder verwandte Fachgebiete
mit Kenntnissen in Fernerkundung)

für die Mitarbeit im DLR/BMVI-geförderten Projekt „*Copernicus leuchtet Grün - Integration und Praxistransfer von Copernicus-Aktivitäten für ein umfassendes behördliches Monitoring von Grünland*“. Ziel des Verbundprojekts unter Beteiligung mehrerer Landesumweltämter, der TU Berlin sowie der RLP Agrosience GmbH ist die Entwicklung, Validierung und Bereitstellung von optimierten, fernerkundungsbasierten Verfahren bzw. Diensten für das behördliche Monitoring von Grünland in Deutschland. Das Teilprojekt am Thünen-Institut wird als Kooperation der Arbeitsgruppe Fernerkundung am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft und der Arbeitsgruppe für Organische Böden am Thünen-Institut für Agrarklimaschutz durchgeführt. Es beschäftigt sich mit der Frage, wie man mit Satellitendaten des Copernicus-Programms die „Klimawirksamkeit“ organischer Böden erfassen kann. Diese hängt im Wesentlichen vom hydrologischen Zustand (d. h. Moorwasserstand) und von der Nutzungsintensität ab. Da der Moorwasserstand nicht unmittelbar durch satellitenbasierte Erdbeobachtungsverfahren messbar ist, sollen in einer Machbarkeitsstudie Indikatoren (Vegetation, Nutzung, Feuchte) getestet werden, die eine indirekte Aussage zum Wasserstand bzw. dessen Dynamik erlauben.

Ihre Aufgaben:

- Recherche und Aufbereitung von in situ Daten zum hydrologischen Zustand und zur Vegetationsbedeckung für ausgewählte Testgebiete der beteiligten Landesumweltämter sowie die Standorte des Pegelmessnetzes für org. Böden am Thünen-Institut für Agrarklimaschutz
- Entwicklung eines technisch-methodischen Konzepts zur Ableitung von Indikatoren des hydrologischen Zustands aus Fernerkundungsdaten / Zeitreihen auf Basis bestehender und zu entwickelnder Ansätze
- Durchführung von Machbarkeitsstudien für ausgewählte Indikatoren (z. B. Vegetationsmuster, Vernässung / Bodenfeuchte, Nutzungsintensität)
- Mitarbeit an der Erstellung von Berichten
- Publikation der wissenschaftlichen Ergebnisse in internationalen Fachzeitschriften und Präsentation auf (vorwiegend nationalen) Veranstaltungen

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (M. Sc., Univ.-Diplom) der Geographie, Biologie, Agrarwissenschaften oder verwandter Fachgebiete oder Studium der Geoinformatik / Fernerkundung bzw. der Angewandten Informatik mit Schwerpunkt Geoinformatik
- Erfahrung in der Auswertung von Fernerkundungsdaten bzw. räumlichen Daten
- Kenntnisse der Radarfernerkundung sind von Vorteil
- gute Kenntnisse in der Programmierung / Automatisierung von Routinen, bevorzugt mit Python oder R
- gute Kenntnisse in multivariaten Verfahren zur Analyse raumzeitlicher Zusammenhänge
- Kenntnisse im Datenmanagement und in der Prozessierung von Vektor- und Rasterdaten sind wünschenswert
- Kenntnisse in der Moorkunde oder landwirtschaftliche Kenntnisse (v. a. bzgl. Grünland) sind von Vorteil
- Interesse an agrarumwelt- und naturschutzfachlichen Fragestellungen

Bekanntmachung von freien Stellen



Persönliches Anforderungsprofil:

- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten in interdisziplinären Projektzusammenhängen
- Fähigkeit zur teamorientierten und eigenständigen Arbeitsweise
- Analytisches Denkvermögen, kritische Urteilsfähigkeit
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte schriftlich und mündlich klar und verständlich zu präsentieren
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mind. C1) sowie sichere Englischkenntnisse
- Bereitschaft zu Dienstreisen (PKW-Führerschein)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld gesellschaftlich hochrelevante Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis zu bearbeiten und dabei Kontakte zu nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie Organisationen zu nutzen. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeitmodelle (z. B. mobiles Arbeiten) und umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Bei entsprechendem Interesse wird geprüft, ob Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Fachliche Rückfragen sind bei Herrn Dr. Stefan Erasmi (stefan.erasmi@thuenen.de) möglich.

Bewerbungen mit Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf (Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang) sowie Zeugniskopien werden **bis zum 31.03.2021** unter Nennung der **Kennziffer 2021-054-BW-02** elektronisch (als ein pdf-Dokument) erbeten an

bw@thuenen.de
Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud Nieberg
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.